

1) Text zerstört, sinngemäss ergänzt

Original, Siegel z.T. stark beschädigt
AH 100, 130-131 - Blatt 131 leer

73

[1756?]

A

LISTE DER [AUS STADT UND AMT ZUG STAMMENDEN] CHORHERREN UND
KAPLÄNE AM STIFT ZURZACH, DER PFARRER VON ZUG, CHAM,
OBERRÜTI, MEIERSKAPPEL, STEINHAUSEN, WALCHWIL SOWIE
DER SCHULMEISTER VON ZUG

1. Chorherren [am Stift] Zurzach[:]¹
 - 1.1. Jakob [I.] Müller, Propst [von 1611-1625], "anf. [=Anfangs?]^{1a}
200 gl.": s. *Iten/Tugium Sacrum I 322* sowie *Helvetia Sacra II/2 617*
 - 1.2. Michael [Johann] Kränzlin, [von Menzingen], "vixit 1608" [- da-
mals trat er sein Amt als Kaplan der Heiligkreuzpfründe an der Kir-
che zu St. Michael in Zug an, diese versah er bis 1611; Chorherr
von Zurzach von 1612-1616 und von 1625-1633 -]: s. *Iten/Tugium Sacrum*
I 286
 - 1.3. Kaspar Huwiler, [von Zug], Dr. theol., [von 1624-1634] Dekan^{1b}
[des Fleckens Zurzach und Chorherr], "obiit 1634 20. octobris"^{1c}:
s. *ebenda 257*
 - 1.4. Jakob Stadlin, [von Zug], Kustos [1643, Chorherr 1616-1643],
"obiit 1643 2. April² anf. 10 gl.": s. *ebenda 389* sowie *AH 92/16*
Nr. 61
 - 1.5. Franz [Karl] Brandenburg, [von Zug], Dekan [des Fleckens Zurzach
von 1645-1652, Chorherr 1664], "obiit circiter 1664 [richtig 1688],
anf. 140 gl.": s. *Iten/Tugium Sacrum I 172*
 - 1.6. Franz Sebastian Weissenbach, [von Bremgarten und Zug, Chorherr
von 1666-1691]: s. *ebenda 439*
 - 1.7. Joachim Merz, [von Zug], Dekan [des Fleckens Zurzach 1675-1678?,
Chorherr 1678-1693]: s. *ebenda 313*
 - 1.8. Johann Rudolf Schmid, [von Baar, 1678] Kantor, Sekretär, [Chor-
herr 1664-1693]: s. *ebenda 359*
 - 1.9. Johann Jodok König [=Küng, von Zug], Chorherr [1631-1662] und
Kantor [1633], feierte im Februar 1612 seine Primiz: s. *ebenda 289*
2. Kapläne [am Stift] Zurzach^{2a}:
 - 2.1. Karl Leonz Sidler, [von Zug], "antea Rector chori hic [gemeint
Chorregent in Zug 1708-1710, von 1710-1718 Kaplan an der Schmid-

pfründe am Stift Zurzach]": s. ebenda 378; hier nur Leonz Sidler genannt

- 2.2. Fridolin **Andermatt**, [von Baar, 1688?-1705] Stiftskaplan, "curatus et organ[ista] vixit 1704": s. ebenda 144
3. Namen der verstorbenen Pfarrherren der Stadt Zug^{2b}:
 - 3.1. "Cuonrad [=Konrad] Lütt: Priester hatt 1336 26. Weinmonath für die Pfarr Kirchen S. Michael Von **Benedicto** dem 12 Römischen Babsten an unter schidttlichen Festen 40 tag aufferlegten straff abbläss Erhalten": s. ebenda 510
 - 3.2. "Heinricus Schultheiss [=Schulthess, von Zürich] 1425. in welchem Jahr die frieh Mess=Pfrund in Unser Lieben Frauen capell [in Zug] ist gestüfftet³ worden.": s. ebenda 534
 - 3.3. "Udalricus Föen [=Föhn, von Baar, Pfarrer von Zug von 1439-1448] hat gestiftet ein iahrzeit bey [der Kirche] S. Michael [in Zug]⁴ an dem Fest der 10000 Ritter [=22. Juni - das Stiftungsjahr ist nicht bekannt -] 8 Pfundt Zinss. seine Elteren waren Heini Föen [=Föhn] und Anna **Hess**": s. ebenda 199
 - 3.4. "Magister Engelhardus **Flüeler**, [von Nidwalden, Pfarrer von Zug von 1448-1461] unter welchem 1455 die H. Creutz-Pfrundt [an der Kirche St. Michael] ist gestiftt worden⁵": s. ebenda 488
 - 3.5. "Christianus **Brenner** Von Kempten^{5a} [Pfarrer von Zug von 1461-1480] hat anno 1471 ein grosses buech geschrieben [- Brenner hinterliess ein naturgeschichtliches und ein homiletisches Manuscript -] Welches [in der Bibliothek] bei [der Kirche] St. Oswald noch aufbehalten wirdt. auch ist er Zu Solothurn gewesen 1474 bey der Solemnischen Translation der Leiber der 36 Martyrer auss der Gesellschaft [des hl.] **Mauritij: Ursi** und **victorij**. vide Haffner 6.2. pag 179⁶. auch ist anno 1429 die Caploney [=Liebfrauenpfründe] Bey [der Kirche] S. Michael [in Zug] Von Waltero **Kleini** [von Zug] gestiftet worden⁷ [- diese Stiftung fiel allerdings nicht in die Amtszeit Brenners -]": s. ebenda 477
 - 3.6. "Magister [Johann] **Eberhard** [von Zug] ist 1468 Frümesser [der Liebfrauenkapelle in] Zug Erwählt worden [- diese Stelle hatte er bis 1480 inne -], Nachgehents [1480] Pfarrherr Zu Weggiss, und zu lest [1480-1497] Kilchherr [=Pfarrer] in Zug stiftter der Kirchen bey S. oswalth [in Zug] 1478. ist gestorben 1491 [richtig 1497] den 23. Mertz. aussgegraben under stattschriber [Johann] Gebhardt **Zumbach** ohngefehrt 1634. dessen Todten Kopf und etwelche Gebeiner noch bey S. oswaldt Zue sehen": s. ebenda 186
 - 3.7. "Magister Joannes Schenbrunner [=Schönbrunner, von Zug] [Pfarrer von Zug 1497-1513], Dekan [des Dekanats Zug-Bremgarten von 1499-1513]. hat anno 1497 dennen [Dorfgenossen] Von Walchweill alle Feür unnd sonntagen (heilige Täg aussgenommen) eine Mess [- damals wurde

die Pfründe für die Kuratkapläne von Walchwil errichtet -]⁸, wie auch ein Fridhoff und Tauffstein mit Consens des Bischoffs [von Konstanz, Hugo von **Hohenlanden**berg] und ganzer burgerschafft [der Stadt Zug - Walchwil war eine Herrschaft der Stadt -] Zue gelassen. auch ist er gewesen [am 22. Juli] 1499 bei der schlacht Zu Dornach die aydgnessen Zum streitten [gegen Oesterreich] angemahnet. 1502 hat er mit herren Werner **Steiner** [alt] Aman [und damaligem Stadt- und Amtsrat] Zu Zug und Johann **Knopflin** des [Stadt- und Amts-]Rats etc. Von Michael [**Eggenstorfer**] Abt des Closters bey allerheiligen Zu schaffhausen ein Namhaffter theil Von der Hirnschall des H. Königs [von Northumbrien] und Martir **Oswaldi** bekommen und nacher Zug [in die Kirche St. Oswald] gebracht⁹. auch 1508 hatt Johannes schönbrunner ein silberns bildnuss [des Hl. Oswald] auss aigne un-kösten Verfertigen Lassen, in welches obgenantes heilthumb aufbehalten worden. NB. Jezt aber in der Neyen Bildnuss [- 1754 wurden die Reliquien vom Schaffhauser Goldschmied Johann Konrad **Schalch** neu gefasst -]¹⁰ 1514 ist Joannes Schönbrunner alss Chorherr Zu Zürich im Frauen Münster angenommen worden [wo er bis 1521 verblieb] auch Anno 1531 den 11. october [als Feldprediger] bey der schlacht Zu Cappel gewesen¹¹ und wider auff Zug Kommen. 1521¹² hatt Joannes Schönbrunner Zu Zug bey [der Kirche] Sanct Michael an S. Barbara tag [=4. Dezember] ein iahrzeit gestiftet 30 ss iährlich den Priesteren 10 gl. für brodt Armen Leuthen": s. ebenda 366-368

- 3.8. "Andreas **Winkler** [von Zürich, als Pfarrer von Zug] Erwöhlt 1514 [richtig 1513 - ob er ständig bis 1531 im Amte blieb, ist ungeklärt -]. auss dessen anhalten ist die bruderschafft dess heiligen Martyrers **Sebastiani** welche 1492 den 6. tag des Monaths Augusti in dem Closter Cappel Züricher gebiets ist aufgerichtet worden, Von papstl. heilligkeith [**Leo X.**] legaten [=Nuntius bei den eidg. Orten] mit Nammen Ennius Philonardus [=Ennio **Filonardi**] Episcopus verulanus [d.h. von Veroli] mit schönen privilegien, ablass, undt Freyheitten begabet, und mit einer Bulla bestättiget worden 1515 den 13ten mayen in der statt Zürich. Andreas ware [1515] Praeses diser Bruderschaft. Auch hat Er [n. 1549?] ein Jahrzeit¹³ gestiftet bei [der Kirche] Sanct Michael [in Zug] in dem Jenner 3 fiertel Kernen": s. ebenda 549-550
- 3.9. "Wernerus **Steiner** [von Zug; Steiner, der in der Reformation das Haupt der Neugläubigen in Zug war, amtete nie als Pfarrer daselbst und wanderte 1529 nach Zürich aus] Protho[notarius] Aposto[licus] hat anno 1518 vergabet den silbernen Monstranz¹⁴ wie ein thurn gestaltet. mehr 1520 ein Kelch¹⁵ Von Silber und Verguld, auch dises alles der Kirchen S. Oswald. Weiters [v. 1529] ein Kelch Von silber

- und Verguld der Cappel S. Nicolaj [in Zug] gegen Cham.¹⁶ Jtem 1520 hat er den hinderisten Altar [den Oelberg- oder Steineraltar] bey [der Kirche] S. Oswald¹⁷, wo jetzt der Oelberg stehet gestüfftet und aufrichten lasen vide [Kaspar] Lang [Historisch-Theologischer Grund=Riss Der alt= und jeweiligen Christlichen Welt. Bd. I. Einsiedeln 1692] ... [p.] 910¹⁸. Auch hat er [v. 1529] dass gewölb bey Sant Jacob[altar] in der Kirchen S. oswald machen lassen.¹⁹ item 1522 hatt er Zwey Matten des siechen=hauss [von Zug] Vergabet, welche umb ... [2500] gl. seindt Verkaufft worden also bezeügt dass alte iahrzeitbuech bey [der Kirche] S. Michael²⁰ geschriben 1516. sein Messbuech ist noch bey [der Kirche] S. oswald unter andern buecheren zu sehen²¹: s. ebenda 399-400
- 3.10. Wolfgang Meyer [von Zug, Pfarrer von Zug 1589]: s. ebenda 311
- 3.11. "Joannes Hirliman²² [=Hürlimann] Von Walchweill [richtig von Rapperswil, Pfarrer von Zug 1556-1562]. Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten von 1558-1562?]. hatt anno 1556 ein Jud so ein sohn war des Obristen Rabbini [=Oberrabbiner?] in der Synagog Zue Brag [=Prag] getaufft ... Joannes Hor[o]lanus²² von Raperschweil Decan Erwählt 1558 ist gestorben 1564 [richtig 1577]": s. ebenda 500-501
- 3.12. "Gregorius Vogt [von Zug, Pfarrer 1564-1572] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten von 1567?-1572] lebte anno 1572": s. ebenda 424-425
- 3.13. "Joachim Stebinger [=Stabinger] (andere lasen steiberger) [Pfarrer 1572-1589] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten]. ist gestorben 1588 [richtig 1589]": s. ebenda 537
- 3.14. "Jacobus Husser [=Hauser] Von Mentzingen [richtig: von Zug] Proth[onotarius] Apost[olicus, Pfarrer 1589-1630] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten] Erwählt 1588 [im Amt bis 1632] ein wahrhaft Apostolischer mann. anfänger 1599 der löblichen bruederschaft des allerheiligisten Sacrament des Altars [=Sakramentsbruderschaft]. wie auch der Ertzbruederschaft des heilligen Rosenkrantzes 1626²³. under dessen Regierung ist 1629 die Pest Entstanden, und sindt dises iahr in der Pfarr Zug 425 Verwahrte Persohnen gestorben sambt vilen Kindern. 4[!] schwestern auss dem schwösterhauss allhier [d.h. dem Kloster Maria Opferung] sind gestorben in disem iahr. 16 auss welchen 4 in einem tag.²⁴ Priester seind gestorben 2. Nämlich herr Conradus Werder [von 1627 bis 1629 Kaplan an der St. Annapfründe an der Kirche St. Oswald in Zug] und Rudolph Uttinger [offenbar ein unverpfründeter Geistlicher]. Decan Huser, nachdem er 44[?] iahr ein unvermüedenter Pfarrherr gewesen, ist gestorben 1632 den 14. Julij und in der Kirchen S. Oswald begraben worden in dem Mittleren Gang Nebst dem Fordristen herren stuhl. Anno 1599 hat er bey [der Kirche] S. oswald an dem Fest der H. Barbara [=4. Dezember]

ein iahrzeit gestüfftet Vor 300 gl. Capital. 1614 hat Er ein silber und Vergulden Kelch in die Kirchen S. Michael Vergabet.²⁵ Tauffgöttin ist Er von anno 1607 biss auf [16]32 25 mahl gewesen. 1610²⁶ inter fuit synodo constantiensi. 1595 seindt die Capuciner angenommen worden [- Gründung des Kapuzinerklosters Zug! -]": s. ebenda 216-218

- 3.15. "Oswaldus **Schönn** von Mentzingen Proth[onotarius] Ap[ostolicus, Pfarrer von Zug 1630-1654] und Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten] Erwählt 1632 [welches Amt er ebenfalls bis 1654 ausübte]. gestorben 1654 21. martij in einem hohen Alter. hat [v. 1654] bey [der Kirche] S. Michael ein iahrzeit gestüfftet Von 300 gl. capital²⁷; des gleichen auch bey den Ehrwürdigen schwöstem [zu Maria Opferung] allhier Von 1000 gl. Capital. Tauffgöttin Von anno 1611 biss auf [16]54 ist Er 75 mahl gewesen. ist begraben in der Kirchen S. Michael": s. ebenda 365-366
- 3.16. "Jacobus Haffner [=Hafner] Von Mentzingen [richtig: von Zug] Broth[onotarius] Apost[olicus, als Pfarrer von Zug und] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten] ist Erwählt 1654. gestorben 1662 15. ... [Dezember]²⁸ begraben in der Kirchen S. oswald. hat [v. 1662] ein iahrzeit gestüfftet bey [der Kirche] S. oswald von 200 gl. capital. Tauff Göttin von anno 1614 bis [16]62 ist Er 21 mahl gewesen. 1615 [bis 1620] ist er cantor [=Chorregent von] Zug gewesen. Fuit etiam [1640-1650] Parochus in Steinerberg et [Decanus] 4 Canto. [=Vierwaldstätterkapitel]. Auch hat Oswaldus Schönn [v. 1662] seine bücher den Capucineren [in Zug in ihre Klosterbibliothek] Vergabet. Num Comissarius epi[scopalis Constantiensis] Decanus et [von 1634-1640] Parochus in Schweiz.²⁹": s. ebenda 213-214
- 3.17. "[Johann] Georgius **Signer** Von Mentzingen S.S. Theol. Doctor Broth[onotarius] Ap[ostolicus] [Pfarrer von 1662 bis 1675] Decanus [des Dekanats Zug-Bremgarten] ist erwählt 1662 [richtig 1663]. ist gestorben 1675 den 4. Juni³⁰ seines Alters 44. begraben in der Kirchen bey S. Michael. hat ein iahrzeit bey S. Michael gestiftet.³¹ Tauffgöttin ist er Von 1658 biss [16]75 37 mahl gewesen": s. ebenda 379-380
- 3.18. "Joannes Jacobus **Schmid** von Baar Zuvor [d.h. von 1664-1675] Chorherr [konret Dekan] ... [des Fleckens] Zurzach S.S. Theol. Doctor Proth[onotarius] Ap[ostolicus] Commissarius Episcop[alis Constantiensis, als Pfarrer von Zug und] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten] Erwählt 1675. ein Feüriger und seelen Eifriger Mann, ist gestorben 1696 4. horner³² an einer Jungen Fassnacht. hat [1696] ein Stipendium für die studierende Jugent [der Familien Schmid und Kreuel, beide von Baar, und der Brandenburg, von Zug] Von 1000 gl. Capital gestüfftet. Jtem ein iahrzeit bey [der Kirche] S. Michael

- [in Zug].³³ Jtem [1682] die ansehnliche Canzel bey [der Kirche] S. oswald [in Zug]³⁴ und [1677 eine Kanzel in der Kirche] bey den Capucinern [in ihrem Kloster zu Zug]³⁵, denen er [1696?] auch seine schöne und vilfältige biecher [in ihre Klosterbibliothek] geschenckht. Jtem [1690] einen silbernen und Vergulden Kelch bey [der Kirche] S. Michael [in Zug]³⁶ wie auch [vor 1696] unterschiedliche Messgewänder und Missal etc. ist begraben in der Kirchen S. Michael. Tauffgöttin ist er gewesen 17 mahl": s. ebenda 357-358
- 3.19. "Johann Petrus Vogt [von Zug]. Broth[onotarius] Apo[stolicus, Pfarrer von Zug 1696] ... [Sextar des Dekanats Zug-Bremgarten] 1696. ist gestorben in disem iahr 4. May. Begraben bey S. Michael in der Kirchen. Zu Vor [1686-1696] Pfarrherr in Cham, allwo er [in der Kirche] die ansehnliche Canzel gestüfftet. iahrzeit ... [zu St. Michael gestiftet]³⁷. Taufgöttin ist er gewesen 26 mahl auch die Sacrastey[!] in Sacello B.V. [=Liebfrauenkapelle in Zug] ...³⁸": s. ebenda 425-426 sowie AH 92/16 Nr. 162
- 3.20. "Wolfgangus Fo[r]ster [von Zug] Erwählt [als Pfarrer von Zug und Dekan des Dekanats Zug-Bremgarten] 1696 Broth[onotarius] Ap[ostolicus] ... hat 1719 die Pfarrpfrundt aufgeben. ist gestorben 1721 19. April seines alters 83. begraben in der Kirchen S. Michaelis. hat gestüfft 3 iahrzeiten [u.a. in der Kirche St. Michael?]³⁹ Jtem ein gantz Kostbaren Ornat Von silber und gold [in die Kirche St. Michael?]. Tauff=göttin war er von anno 1665 bis 1721 86 mahl.": s. Iten/Tugium Sacrum I 199-200
- 3.21. "Carolus Joseph Moos [von Zug, als] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten erwählt 1721] ... [als Pfarrer von Zug] Erwählt 1719. gestorben 1728 14. Marij seines alters 64. ein wahrhaft Apostolischer Mann begraben in der Kirchen S. Michaelis in des R.D. [ehemaligen Pfarrers Johann] Georg Signers grab. stiffter 2. iahrzeiten [in der Kirche St. Michael?]³⁹. Jtem [1697] eines ansehnlichen Kelchs bey [der Kirche] S. Michael⁴⁰, auch guetthätter der Cappel in der alten statt [=Liebfrauenkapelle]. Taufgöttin war er von anno 1697 bis 1728 so vil alss 28 mahl. under disem Pfarrherren ist ... 1723 ... Bremgarten vom Zuger Capitel abgesöndert worden [- die Abtrennungsbestrebungen setzten allerdings schon 1721 ein⁴¹ -]": s. ebenda 316 sowie AH 92/16 Nr. 227
- 3.22. "Beatus Carolus [Antonius] Wolfgangus Wickart, [von Zug], 1. [von 1718] Pfarrherr Zu Egewil [=Eggenwil] nach bey Brengarten. 2. [1718-1719] Pfarrherr Zu Büel [=Bühl] nach bey [der Abtei] Rheinau [welche dort die Kollatur innehatte]. 3. [von 1719-1728 Pfarrer] Zu Jestetten ... nach bey [der Abtei] Rheinau [wo diese ebenfalls die Kollatur besass]. und 4. Pfarrherr Zu Zug 1728 und Dekan [des Dekanats Zug bis zu seinem Tod 1758] 1740[-1758] Probst zu Bischoffzell

... stifter 6 iahrzeiten in beyden Kirchen [St. Oswald und St. Michael in Zug]⁴² an Capital 310 gl. item 1000 gl. 1755 an beyden Kirchen. item 30 gl. an dass Neye Pfrundt-hauss [der Niklaus-Pfrunde] Zu Oberweil 1747 [richtig 1744].⁴³ Tauffgöttin von 1728 biss [17]56 war Er 32. mahl": s. Iten/Tugium Sacrum I 441-442

4. Pfarrer von Cham^{43a} [einer Kollatur der Stadt Zug:]
 - 4.1. "Nicolaus Zer [=Zuraa] von lentszburg [Pfarrer von Cham von] 1413 ... [bis 14]26": s. ebenda 552
 - 4.2. "Joannes Netzenstaler [=Netstaler] [von Zürich?] ein brueder der abtissen Verenaes Netzentaler [=Netstaler] Zu Frauenthaal⁴⁴ lebte [1477 und] 1478 [als Pfarrer von Cham]": s. ebenda 521
 - 4.3. "Joannes offner [Pfarrer von Cham 1555-1564?] Decan [des Dekanats Zug-Bremgarten 1552-1558], gestorben 1564[?]": s. ebenda 523
 - 4.4. "Wolfgangus weidmann [von Zug, Pfarrer von Cham von 1565-1576]": s. ebenda 436
 - 4.5. "Joannes ... gugels [=Gugolz, von Zug]⁴⁵ ... Führt ein guggelhan in dem wappen. war ano 1610[!] schon Priester und anno 1624[!] schon Pfarrherr [von Cham, welches Amt er von 1607-1635 ausübte] und [vor 1635] Sextarius [des Dekanats Zug-Bremgarten]. ist gestorben 1635 4. hornung. Tauffgöttin Von anno 1600 bis [16]24 ist Er 3 mahl gewesen": s. ebenda 211-212
 - 4.6. "Bartholomeus Keiser [von Zug] Braeses der bruederschafft des H. M[artyrers] Sebastiani [in Zug]. Erwählt [als Pfarrer von Cham] 1635 [welches Amt er bis 1658 innehatte]. Jst gestorben 1670 Zu Zug auf der Anna pfrund [an der Kirche St. Oswald, welche er seit 1658 innehatte] 19 April, alt 71 iahr": s. ebenda 271
 - 4.7. "Joannes Herster [von Zug, Pfarrer von Cham 1658 bis 1664]. gestorben 1664 2. Julij hat [in Cham?] gestiftt ein iahrzeit 100 gl. an capital. Tauf Göttin von ao. 1645 biss [16]63 war Er 24 mahl": s. ebenda 236
 - 4.8. "[Johann] Conradus Moos [von Zug] Sextarius [des Dekanats Zug-Bremgarten]. Braeses der bruederschafft des H.M. Sebastiani [in Zug] Erwählt [als Pfarrer von Cham] 1664 [welches Amt er bis 1686 innehatte]. hat ein iahrzeit gestifttet bey [der Kirche] S. Michael [in Zug].⁴⁶ Taufgöttin von 1651 biss 1681 ware Er 16 mahl": s. ebenda 315
 - 4.9. [Johann] Peter Vogt [1686-1696 Pfarrer von Cham]: für das übrige s. Nr. 3.19. Hier steht noch zusätzlich: "Praeses der bruederschafft des H.M. Sebastiani [in Zug]".
 - 4.10. "... Georgius⁴⁷ Landtwing [von Zug] Broth[onotarius] Ap[ostolicus] Braeses der Bruederschafft des H.M. Sebastiani [in Zug] Sextarius [des Dekanats Zug-Bremgarten und/oder bereits des Dekanats Zug] Erwählt [als Pfarrer von Cham] 1696 [welches Amt er bis 1734

innehatte]. Gestorben 1732 [richtig 1734] stifter 3 iahrzeiten bey [der Kirche] S. Michael [in Zug]⁴⁸ deren eines mit 26 Messen. stifter eines schönen silber und Verguldeten Kelch bey [der Kirche] S. Michael. des gleichen auch bey [der Kirche] S. Oswald [beide in Zug]. Jtem ein schönes Messgewandt bey S. Michael. Wie auch einen Kostbaren Tabernaculmantel und ein goldstückh. Auch ein weissen ornat bey S. Oswald, und noch andere seidene Messgewändter.⁴⁹ Taufgöttin von 1689 bis [17]34 war er 42 mahl": s. ebenda 291

Es folgt eine Uebersicht über die Frühgeschichte der Kirche St. Wolfgang:

"Anno 1473 ist der Erste stein zu der Kirch St. Wolfgang an Lorenz=tag [=10. August] gelegt worden. 1474 18 Xber [richtig 1475 18. November]⁵⁰ ist sie gewichen worden. An eim tanbaum wo Jetzt die Kirchen steht hat [vor 1473] ein brueder die bildnuss dess heiligen Wolfgang gehenkt alwo vil Wunder geschehen⁵¹".

- 4.11. "Casparus Oswaldus Moos [von Zug] Sextarius [des Dekanats Zug] und Braeses der bruederschaft des heiligen M. Seb[astian in Zug] Erwählt [als Pfarrer von Cham] 1734 [welches Amt er bis 1754 innehatte]. Gestorben 1754 15. October. Taufgöttin Von anno 1725 biss [17]54 war er 21 mahl": s. ebenda 316-317
- 4.12. "Joan[nes] Franci[scus] Land[t]wing [von Zug] Sextarius [des Dekanats Zug] und Braeses der bruederschaft des H.M. Sebastiani [in Zug] Erwählt [als Pfarrer von Cham] 1754 [welches Amt er bis zu seinem Tod 1781 innehatte]. vivat feliciter. Taufgöttin von 1735 bis [17]56 8 mahl": s. ebenda 290-291 [hier Franz Johann Landtwing genannt]
5. "Sacellania Fundata im stättlein [St. Andreas, einer Kollatur der Stadt Zug]⁵² a domino Gottfrido [IV.] De Hünenberg 1348."
- 5.1. "Joannes [II.] Schwerzmann [von Zug, vor 1624] coadiutor in Cham^{52a} [und Kaplan zu St. Andreas von 1587-1624] obiit 1624 23. April": s. ebenda 372
6. [Pfarrer von Ober-]Rüti^{52b} [einer Kollatur der Stadt Zug:]
 - 6.1. "Henricus Fünglin [=Fügli] hat gelebt 1432": s. ebenda 490
 - 6.2. "Wolfgangus [I.] Müller [von Zug, Pfarrer von Oberrüti 1610-1637] Decanus [des Dekanats Hochdorf von 1635-1637]. gestorben 1634 [richtig 1637] 31. Juli. stifter eines iahrzeit bey [der Kirche] S. Michael [in Zug]⁵³ an 400 gl. capital. mehr 220 gl. Capital an der Kirchen Nothwendigkeith und bau zu verwenden. item ein iahrzeit bey [der Kirche] S. oswald [in Zug] Von 12 gl. iährlichen Zünss. Tauff göttin Von ao 1609 biss [16]37 war er 16 mahl": s. ebenda 331
 - 6.3. "Noe Moos [richtig Muos, von Zug] Erwählt [als Pfarrer von Ober-rüti] 1637 [welches Amt er bis 1647 ausübte]. gestorben 1647. ein

- mann von einer ungemeynen grösse aussgegraben 1751. Taufgöttin von 1633 bis [16]47 war Er 3 mahl": s. ebenda 332
- 6.4. "Joannes Jacobus **Stocker** [von Zug] Broth[onotarius] Ap[ostolicus] Sextarius [des Dekanats Hochdorf] Erwählt [als Pfarrer von Oberrüti] 1647 [welches Amt er bis 1668 ausübte] gestorben 1668. stifter eines iahrzeit bey [der Kirche] S. Michael [in Zug]⁵³ an 300 gl. capital. Tauf Göttin von 1636 bis [16]62 war er 26 mahl": s. ebenda 404
- 6.5. "Wolffgangus **Brandenberg** [von Zug] Sextarius⁵⁴ [des Dekanats Hochdorf]. Erwählt [als Pfarrer von Oberrüti] 1668 [welches Amt er bis 1675 ausübte]. gestorben 1675 19. April stifter eines iahrzeits bey [der Kirche] S. Michael⁵⁵. Tauf göttin von 1664 biss [16]74 war er 6 mahl": s. ebenda 176
- 6.6. "Paulus **Speckh** [von Zug] Erwählt [als Pfarrer von Oberrüti] 1675 [welches Amt er bis 1684 innehatte]. gestorben 1684. Tauf göttin von 1673 bis [16]84 war er 7 mahl": s. ebenda 385 sowie AH 92/16 Nr. 136
- 6.7. "Carolus **Keiser** [von Zug] Sextarius [des Dekanats Hochdorf] Erwält [als Pfarrer von Oberrüti] 1684 [welches Amt er bis 1701 innehatte]. gestorben 1701. 5. Weinmonath.⁵⁶ Tauf göttin von ao 1674 bis [16]99 war er 8 mahl": s. Iten/Tugium Sacrum I 276
- 6.8. "Joannes Michael **Wickart** [von Zug] S.S. theologiae Doctor. Sextarius [des Dekanats Hochdorf] Erwählt [als Pfarrer von Oberrüti] 1701 [welches Amt er bis 1720 innehatte]. Gestorben 1720. Tauffgöttin von ao 1690 bis 1720 war er 15 mahl": s. ebenda 444 sowie AH 92/16 Nr. 186
- 6.9. "Carolus Casparus **Moos** [richtig: Franz Kaspar **Muos**, von Zug], Sextarius [des Dekanats Hochdorf], Erwält [als Pfarrer von Oberrüti] 1720 [welches Amt er bis 1751 innehatte]. gestorben 1751 28. Jan. alt 70 [richtig 74]. gestiftet 2 iahrzeit [zu Oberrüti]. Tauf göttin von 1702 biss [17]51 war er 25 mahl": s. Iten/Tugium Sacrum I 332
- 6.10. "Carolus Franciscus **Schell** [von Zug] Sextarius [des Dekanats Hochdorf] Erwält [als Pfarrer von Oberrüti] 1751 [welches Amt er bis 1767 ausübte]. Tauf Göttin von 1736 biss 1756 12 mahl vivat feliciter": s. ebenda 348
7. [Pfarrer von] Meierskappel^{56a} [einer Kollatur der Stadt Zug:]
- 7.1. "Parochus primus Philipus **Pfanner** [=Faner, von Chur] 1575⁵⁷": s. ebenda 486
- 7.2. "Joannes **Zimmermann** [von Zug] [von 1597-1599 Pfarrverweser von Meierskappel und 1599-1607 Pfarrer daselbst] 1600. hat dass [dortige] alte Jahrzeitbuech in ein bessere ordnung geschriben": s. ebenda 453-455

- 7.3. "[Johann] **Jacobus Huwiler** s. ebenda 256-257 sowie AH 92/16 Nr. 63 [von Zug] 1607[-1624 Pfarrer von Meierskappel]. stifter eines Messgewandtss [in die Kirche Meierskappel?] und alle monath ein mess vide [den nachfolgenden Lorenz] Frey"
- 7.4. "Laurentius Frey [=Frei, von Zug] Camerarius ... [des] 4 Waldstätten[kapitels] Ellectus 1624 [als Pfarrer von Meierskappel, welches Amt er bis 1665 innehatte]. gestorben 1665 24. ... [Dezember]. stifter eines iahrzeit bei [der Kirche] S. Michael [in Zug]⁵⁸ an 100 gl. Capital, auch hat er seine Buecher den Capucinern [d.h. in die Bibliothek des Kapuzinerklosters Zug] vergabet. Tauff göttin von 1628 bis [16]65 war er 13 mahl. item Fundator ibidem singuli ... [?]⁵⁹ unius Missae": s. Iten/Tugium Sacrum I 201-202 sowie AH 92/16 Nr. 103
- 7.5. "Joannes Martinus **Keiser** [von Zug] ... B[rotonotarius] Ap[ostolicus] Erwält [als Pfarrer von Meierskappel] 1665 [das Amt angetreten 1666, welches er bis 1706 innehatte], gestorben 1706. Stifter der 6 grösseren Kertzenstöckh von silber [1694]⁶⁰ auch des grossen silbernen und Verguldtten Monstrantz [von 1706]⁶¹ vil Pfundt schwehr, auch der Kleinen Muetter gottes [Maria, von 1698]⁶², und dieses alles bey [der Kirche] S. oswald [in Zug]. weiters stifter der 6 silbernen Kerzen stöckhen in unser lieben Frauwen Capel [=Liebfrauenkapelle in Zug] Etlich 100 loth schwär. item [1698] stifter des gross silbernen crucifix bey [der Kirche] S. Michael [in Zug]⁶³ etlich 100 loth schwär. item stifter 2 iahrzeiten. item [vor 1684] Stifter des canzels und Tauffstein, Zu Meyerscapelss, auch [vor 1706] ein Messgewandt [daselbst]⁶⁴ und alle monat ein Mess. Taufgöttin ist von 1661 bis 1706 27 mahl gewesen": s. Iten/Tugium Sacrum I 275
- 7.6. "Carolus Franciscus **Brandenberg** [von Zug] Broth[onotarius] Ap[ostolicus] Sextarius [des Vierwaldstätterkapitels?] Jubilatus Erwält [als Pfarrer von Meierskappel] 1706 [welches Amt er bis 1738 innehatte]. gestorben 1738. stifter 2 iahrzeiten. item des altars Oelberg bey [der Kirche] S. Oswald [in Zug 1699]⁶⁵ ein vortreflicher Bas[s]ist. 30 gl. der Kirchen [=Kapelle] zu Oberwil [wo Brandenberg 1691 Frühmesser war]. Taufgöttin von 1686 [bis] 1738 war Er 43 mahl": s. ebenda 174
- 7.7. "Oswaldus Antonius **Letter** [von Zug] Erwält [als Pfarrer von Meierskappel] 1738 [welches Amt er bis 1757 innehatte] stifter mit herren [alt] statthalter [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amrats] Carl Fran[ciscus Josephus] **Weiss** der grosen bildnus Von silber des H. Königs undt Martirij oswaldi [in die Kirche St. Oswald in Zug] Etlich 100 Loth schwer 1755 [richtig 1754]⁶⁶. item 2 iahrzeiten. Fundator [v. 1757] altari Rosasiari[!] Novi ibidem [=Rosenkranzal-

tar in der Kirche St. Oswald in Zug?). Taufgöttin von ao 1719 bis 1755 war Er 25 mahl vivat feliciter": s. ebenda 300

8. [Pfarrer von] Steinhausen^{66a} [einer Kollatur der Stadt Zug:]
- 8.1. "Jacobus Luttiger [=Lutiger] Tug[iensis, Pfarrer von Steinhausen] per 2 Annos [1611-1612]⁶⁷: s. ebenda 301
- 8.2. "1612 ... Philippus [II.] Andermat[t] Barenis per 7 annos [was nicht zutrifft, war doch Andermatt nur bis 1614 Pfarrer von Steinhausen] obiit in Baar 1643 [wo er von 1614-1617 als Pfarrer und von 1617-1643 als Pfarrhelfer gewirkt hatte]": s. ebenda 148 sowie AH 92/16 Nr. 64
- 8.3. "1619 ... Jacobus Andermat[t] ... [von Baar] per 6 annos [was nicht zutrifft, war doch Andermatt nur von 1619-1622 Pfarrer von Steinhausen]": s. Iten/Tugium Sacrum I 144
- 8.4. "Jacobus Filiger [=Villiger, von Zug] per 7 annos [was nicht zutrifft, war doch Villiger nur von 1624-1626 Pfarrer von Steinhausen]": s. ebenda 422
- 8.5. "1626 ... Hiestand Beatus [von Aegeri] per 5 annos [d.h. von 1626-1632 Pfarrer von Steinhausen]": s. ebenda 240-241
- 8.6. "Electus 1632 ... Noe Muos Tug[iensis] per 5 [annos, d.h. 1632 bis 1637 Pfarrer von Steinhausen] obiit 16 ... [Juni 16]47": s. ebenda 332
- 8.7. "1637 ... [-1643 Johann] Lazarus Miller [=Müller] Tug[iensis] obiit Parochus Jn Hitzkirch 1646 [wo er seit 1643 wirkte] tum Sepultus [in der Kirche zu Hitzkirch?] Joannes Berger⁶⁸ 1612": s. ebenda 329 [hier nur Lazarus Müller genannt]
"R.D. Jacobus Filiger vixit 1624": bereits unter Nr. 8.4. aufgeführt.
"R.D. Krantz 1625 erecta [=Errichtung einer Rosenkranzbruderschaft in Steinhausen?]⁶⁹
- 8.8. "Wolfgangus Huwiler [von Zug] 1643 per 18 annos [d.h. bis 1661 Pfarrer von Steinhausen], obiit 1661 ... [Mai 19.] in aetate 52 ... Tauffgöttin von 1634 bis [16]61 war Er 15 mahlen": s. ebenda 257
- 8.9. "Conradus Fo[r]ster [von Zug, Pfarrer von Steinhausen von 1661] biss 1673. obiit [1673]. Tauf göttin von 1664 [an] 3 mahl": s. ebenda 199
- 8.10. "Sextarius [des Dekanats Zug-Bremgarten seit 1686] ... Michael [II.] Keiser [von Zug] Erwält [als Pfarrer von Steinhausen] 1679 [richtig 1673, welches Amt er bis 1725 innehatte] anf. kein cathedra gestorben 1725. ein gestiffte iahrzeit [in Steinhausen?]. Tauf göttin von ao. 1667 bis 1725 war er 23 mahl": s. ebenda 279-280
- 8.11. "Carolus Joseph Brandenburg [von Zug] S.S. theologiae D[oc]tor] und Sextarius [des Dekanats Zug] Erwählt [als Pfarrer von Steinhausen] 1725 [welches Amt er bis 1760 innehatte]. Tauf göttin von 1725

- biss [17]56 war er 10 mahl. Vivat Feliciter": s. ebenda 175
9. [Kuratkapläne bzw. Pfarrer⁷¹ von] Walchwil^{71a} [einer Kollatur der Stadt Zug:]
- 9.1. "Martinus **Sonderegger** [von Rapperswil, Kuratkaplan von Walchwil] 1580-1587": s. ebenda 537
- 9.2. "Paulus **Schumacher** burger Von Zug [1590-1596 Kuratkaplan von Walchwil] anfänger und stiftter des Kirchen Thurms und der 3 gloggen zu Walchwil 1596 [wohl richtig: 1590]⁷² an dem Pasion sonntag [- 1590 war dies der 8. April -] ist der Erste Fundament stein gelegt worden, ist gestorben 1596 im herbst an der Pest. 1595 hat er am Fest des Hl. Thomae [=21. Dezember] über 400 Krönen[?]⁷³ in den Turm bekommen. Buh[meister] [von Walchwil] waren Martin **Müller** und Rudolph **Suter**": s. ebenda 370
- 9.3. "Sebastianus Higglin [=Heggli, von Luzern] electus 1596 [als Kuratkaplan von Walchwil, welches Amt er bis 1598 innehatte]. Hegglin gestorben 1598 den 30. Maij Sepult[us auf dem Friedhof?] in Walch[wil]": s. ebenda 499
- 9.4. "Michael **Christen** [von Dietwil], erwählt [als Kuratkaplan von Walchwil] 1598 [welches Amt er bis 1600 innehatte]": s. ebenda 482
- 9.5. "[Johann] Jacobus Huwiler [von Zug, Kuratkaplan von Walchwil 1600-1607/08]": s. ebenda 256-257
- 9.6. "Ambrosius **Sat[t]ler** Baren[s]is electus [als Kuratkaplan von Walchwil] 1607 [oder 1608, welches Amt er bis 1613 innehatte] war ein sehr Fruchtbare iahr": s. ebenda 346
- 9.7. "[Johann] Jodocus [Küng] cognomen ... [?]⁷⁴ venit 1613⁷⁵ [als Kuratkaplan nach Walchwil, das er jedoch noch im gleichen Jahr wieder verliess]": s. ebenda 289
- 9.8. "Jacobus Lutiger burger Zug electus 1612 [richtig 1613 als Kuratkaplan in Walchwil]": s. ebenda 301
- 9.9. "Joan[es] [Georg] Artheff [=Ortolf] electus 1616 31. Maij [als Pfarrer von Walchwil, welches Amt dieser bis 1618? innehatte]": s. ebenda 523
- 9.10. "Caspar [Wolfgang] **Schmid** Tug[iensis] electus 1618 3. Maij [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1619 blieb] coadiutor [=Pfarrhelfer] Suitij [=von Schwyz?] 1640": s. ebenda 360 sowie 9.13.
- 9.11. "Joannes Filiger [=Villiger, von Zug] Parochus in Walchwil [1619-1622] electus 1619": s. ebenda 423
- 9.12. "Jacobus Filiger [=Villiger] electus 1622 [als Pfarrer von Walchwil, welches Amt er bis 1624 innehatte] ... parochus in Steinhäusen [1624-1626]": s. ebenda 422
- 9.13. "Jacobus [richtig Kaspar Wolfgang] Schmid electus iterum 1624 [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1631 blieb]. obiit 1636⁷⁶ in

- Art[h]: fundavit 1636 100 gl. ut Barochus ... [?] ⁷⁷ Salve Regina":
s. Nr. 9.10.
- 9.14. "Joannes **For[s]ter** Lucernensis electus 1631 [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1633 amtete] obiit 1633 2. April ⁷⁸ Sepultus [in der Kirche St. Oswald in Zug?]: s. ebenda 488 sowie AH 92/16 Nr. 40
- 9.15. "Beat Jacob **Schweizer** [von Bremgarten] electus ... 1633 [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1634 verblieb] postera Parochus in Art[h von 1634-1653?]: obiit 1653": s. Iten/Tugium Sacrum I 535
- 9.16. "Joann Jacob [**Brandenberg**, von Zug] ... electus 1635 [richtig: 1634?] 7ten Julij [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1640 verblieb]": s. ebenda 173-174
- 9.17. "Melchior Hauwer [=Hauer, von Luzern] electus 1640 [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1645 verblieb]": s. ebenda 496
- 9.18. "Melchior **Schley** [von Zug, Pfarrer von Walchwil von] 1648 [bis 1654]. gestorben 1654 April 12 ... ist tauf göttin von 1651 bis [16]54 war er 2 mahl, die Prozesion nacher Ebikon angestellt [richtig abgestellt] ⁷⁹ und dafür die procesion nacher Zug [in die Liebfrauenkapelle] angestellth. auch in walchwil [in die Kirche] der ein Kelch und 2 Kelchdöchlein verschaffet": s. ebenda 351
- 9.19. "[Johann] Franciscus **Suter** [von Hünenberg] electus 1654 [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1691 verblieb]. obiit [1706] in Mutterthaal [=Muothatal, wo er vermutlich seit 1691 Beichtiger im Kloster St. Josef war] vixit adhuc 1704. parochus [in Walchwil] 37 iahr Fundator anniversar: in Walchwil 25 gl.": s. ebenda 409
- 9.20. "Joanni michael **uttinger** [von Zug] electus 1691 [als Pfarrer von Walchwil, wo er bis 1699 verblieb]. Sepult[us auf dem Friedhof in] Walchweil obiit 1700 28. Januarj. Fundator ... 2 iahrzeiten [u.a. an die Kirche St. Michael in Zug] Taufgöttin von 1673 bis [16]97 war er 5 mahl Jtem Anivers. in Walchwil in Festo S. Michaeli [=29. September] 50 gl. 1695": s. ebenda 421
- 9.21. "Oswaldus **Brandenberg** [von Zug] 1700 [d.h. von 1699 bis 1737 Pfarrer von Walchwil]. gestorben 1737 20. Jan: Tauf göttin war Er von 1703 bis ... ⁸⁰ 5 mahl": s. ebenda 176

"Anno 1666 24. Maij consecrata est Nova ecclesia parochialis in Walchwil. ⁸¹ a Nuncio Friderico Ubaldo [=Federico Ubaldi **Baldeschi**] indulgentiae 40 Dierum Dedicat[i]o [=Kirchweihe] olim habebatam Dominica 3. post pascha nunc [1756] ex indulto Nuntij Marcelli de **Aste** 1963 ad diem Dominicam post Festum S. Martini [=11. November] ... Dominica post Festum S. Antonii [=17. Januar?] de Parochianis celebratur Dedicatio 1693 a Suffraganio Constantium [Konrad Ferdinand **Geist von Wildegg**]

Brodt aus iahrzeiten [an der Kirche Walchwil] iährlich 1751 über 66 gl. ...

1751 hat herr Kirchenvogt [=pfleger von Walchwil] Johann Melchior Hürlin [=Hürlimann] gewester untervogt gestiftet 500 gl. an ein Ewigs Liecht Vor dem Rosenkranzaltar [der Kirche] in Walchwil."

10. "Scolartici [=Schulmeister] Tugij"^{81a}:
- 10.1. "Balthasar gliman [= **Germann**, von Zug] vixit 1610": s. ebenda 60
- 10.2. "Jacobus Mayer [=**Meyer**] Senior [von Zug, Schulmeister von Zug von 1570?-1591?] obiit 1613 8. Nov.": s. ebenda 60
- 10.3. "Jacobus **Thwerenbold** [von Hünenberg?] ludimodorator [=Schulmeister von Zug 1629?-1633?] obiit 1633 27. Jan: Sepultus [auf dem Friedhof der Kirche von] S[ankt] O[swald in Zug]": s. ebenda 60
- 10.4. "Ferdinandus **Haller** Ludi[moderator =Schulmeister von Zug 1633?] et org[anista daselbst 1633] obiit 1633 11. Oct. Sepultus [auf dem Friedhof? der Kirche] S[ankt] O[swald in Zug]": s. ebenda 60, 66
- 10.5. "Joannes Hyfplin [=**Hiffener**]⁸² provisor [von 1634?-1644?] obiit 1645 29. M[ärz, beigesetzt auf dem Friedhof der Kirche zu] S[ankt] O[swald]": s. ebenda 61
- 10.6. "Joannes Wolfgangus **Fri[c]kart** [von Zug], Provisor [1648?-1662?] et ludimoderator [=Schulmeister 1646?-1662?] per 40[!] annos. obiit 1688 23. Nov, aetat[is] 74. ... [auf dem Friedhof der Kirche] S[ankt] M[ichael in Zug] sepultus": s. ebenda 61, 64
- 10.7. "Lazarus Miller [=**Müller**, von Zug] Ludimodartor [! =Schulmeister von Zug 1662-1679] indefensus vixit in coelibat[u] obiit 1679 22. Julij": s. ebenda 61
- 10.8. "Carolus Franciscus **Müller** [von Zug], Not[arius] Ap[ostolicus] et Caesareus, provisor [1685?-1705? und Schulmeister 1685?-1688?] vixit 1700": s. ebenda 61, 64
- 10.9. "R.D. [Franciscus] Jgnatius **Segisman[n]**, von Bremgarten, von 1705?-1707? Provisor und Schulmeister von Zug], obiit 1707": s. ebenda 61, 64 sowie AH 92/16 Nr. 174

- 1) s. Iten/Tugium Sacrum I 34 1a) s. unter 9.2.
- 1b) Beachte, dass die Dekane von Zurzach von dieser Serie an im Register nicht mehr unter Zurzach Stift, sondern unter Zurzach Flecken aufgeführt werden.
- 1c) Iten/Tugium Sacrum I 257 nennt den 19. Oktober.
- 2) Iten/Tugium Sacrum I 389 nennt als Todesdatum den 17. April 1643, und in AH 92/16 Nr. 61 wird vermerkt, dass man am 20. April 1643 in Zug für ihn den Totengottesdienst gehalten habe.
- 2a) s. Iten/Tugium Sacrum I 34 2b) s. ebenda 37f
- 3) Die Stelle an der Liebfrauenkapelle ist zwar schon seit 1385 bezeugt; tatsächlich aber errichteten Ammann, Rat und Bürger erst 1425 eine eigentliche Pfründe, s. Iten/Tugium Sacrum I 38f
- 4) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 106 (1953) 184 Nr. 617
- 5) s. Iten/Tugium Sacrum I 42
- 5a) Iten l.c. 477 nennt als Herkunftsort Füssen.
- 6) Es ist unklar, welchem Werk diese Notiz entnommen ist. Eine erste rasche Durchsicht von Franz **Haffners** "Der klein Solothurner Allgemeine Schaw-Platz ... Solothurn 1666" ergab diesbezüglich keinen positiven

- Befund. Ob die 1587 vollendete "Solothurner Chronik" von Anton Haffner gemeint ist, konnte nicht überprüft werden.
- 7) s. Iten/Tugium Sacrum I 40 8) s. ebenda 130
 9) s. KDM Zug II 288 10) s. ebenda 284-286
- 11) Iten/Tugium Sacrum I 367 lehnt die Behauptung, Schönbrunner habe an der Schlacht von Kappel teilgenommen, ab.
- 12) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 109 (1956) 135 Nr. 1300. Laut Gruber erfolgte die Stiftung 1531.
- 13) s. ebenda Gfr 105 (1952) 46 Nr. 76
- 14) s. KDM Zug II 270-274 15) s. ebenda 277
 16) s. ebenda 349 17) s. ebenda 135
- 18) Dieses Werk findet sich noch heute unter der Signatur BF 31 in der Zurlaubiana.
- 19) s. KDM Zug II 136
- 20) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 109 (1956) 89 Nr. 1101
- 21) Dieses Messbuch wird weder in KDM Zug II, noch bei Steiner oder Matter/Anfänge erwähnt.
- 22) In vorliegender Liste ist Johann Hürlimann irrtümlicherweise zweimal, nämlich als "Joannes Hirliman" und als "Joannes Hor[o]lanus" [=Humanistennamen Hürlimanns], aufgeführt.
- 23) Laut Dommann/Reform 422 gründete Hauser die Rosenkranzbruderschaft 1625.
- 24) Laut AH 92/16 starben 1629 in Maria Opferung total 17 Schwestern, s. dort die Nrn. 16-28, 30-33, davon verschieden am 27. August 1629 4 Schwestern, nämlich die Nrn. 21-24.
- 25) Laut Iten/Tugium Sacrum I 217 stiftete Hauser jedoch einen Kelch in die Kirche St. Oswald in Zug. In KDM Zug II ist dieser jedoch nicht aufgeführt.
- 26) Laut Iten/Tugium Sacrum I 217 weilte Hauser 1609 an der Diözesansynode in Konstanz.
- 27) In Gruber/Jahrzeitbücher nicht verzeichnet.
- 28) Iten/Tugium Sacrum I 214 nennt fälschlich den 22. Dezember 1662 als Todestag.
- 29) Die Angaben des letzten Satzes scheinen sich auf eine andere Person, namens Johann Jakob Hafner, von Zug, zu beziehen, s. ebenda 213.
- 30) Im Gegensatz zu AH 100/73 und dem Totenbuch Zug nennt Iten/Tugium Sacrum I 380 den 5. Juni.
- 31) s. Anm. 27
- 32) In Iten/Tugium Sacrum I 357 steht fälschlicherweise der 4. März.
- 33) s. Anm. 27 34) s. KDM Zug II 139
 35) s. ebenda 330 36) s. ebenda 108
- 37) s. Anm. 27
- 38) Der Text ist nicht zu Ende geführt.
- 39) s. Anm. 27 40) s. KDM Zug II 104
 41) s. Iten/Tugium Sacrum I 11-12 42) s. Anm. 27
- 43) s. KDM Zug I 292
- 43a) s. Iten/Tugium Sacrum I 109f sowie Stadlin/Zug II 267ff
- 44) s. Gruber/Frauenthal 226 Nr. 16
- 45) Hier in AH 100/73 Johann Jodok Gugolz genannt, s. auch AH 92/16 Nr. 46.
- 46) s. Anm. 27
- 47) Hier in AH 100/73 Johann Georg Landtwing genannt.
- 48) s. Anm. 27
- 49) Diese Kelche und Paramenten sind in KDM Zug II alle nicht aufgeführt.
- 50) s. Iten/Tugium Sacrum I 115 sowie U Zug I 621 Nr. 1193
- 51) s. KDM Zug I 349 Anm. 2 52) s. Iten/Tugium Sacrum I 112-113
- 52a) Laut Iten/Tugium Sacrum I 113 war der Kaplan von St. Andreas gleichzeitig auch Koadjutor in Cham.
- 52b) s. ebenda 75 53) s. Anm. 27
- 54) In Iten/Tugium Sacrum I 176 wird er als Sekretär bezeichnet.

- 55) s. Anm. 27
- 56) Iten/Tugium Sacrum I 276 nennt als Todesdatum den 29. September 1701, während in AH 92/16 Nr. 168 und hier in AH 100/73 der 5. Oktober verzeichnet ist. Auch im Zuger Totenbuch ist der Tod unter dem 5. Oktober eingetragen. Möglicherweise bezeichnet der 5. Oktober aber das Datum des Totengottesdienstes in Zug.
- 56a) s. Iten/Tugium Sacrum I 73
- 57) Laut der Pfarrerliste von Meierskappel in Iten/Tugium Sacrum I 73 war Faner nicht der erste Pfarrer von Meierskappel, sondern 1543 bloss Kuratkaplan daselbst; ob Faner dann 1575 tatsächlich dort als Pfarrer wirkte, geht aus Iten l.c. nicht hervor.
- 58) s. Anm. 27
- 59) *ringuly Redl*
- 60) s. KDM Zug II 286
- 61) s. ebenda 274-276
- 62) s. ebenda 282-284
- 63) s. ebenda 108
- 64) s. KDM Luzern I 487 Anm. 1
- 65) s. KDM Zug II 139
- 66) s. ebenda 284-286
- 66a) s. Iten/Tugium Sacrum I 121 sowie Stadlin/Zug II 317f
- 67) Die hier in AH 100/73 über dem Namen angebrachte Jahrzahl 1610 ist laut Iten/Tugium Sacrum I 301 unzutreffend.
- 68) Unklar, ob es sich bei Johann Berger um einen Geistlichen handelt. Weder Iten/Tugium Sacrum I noch Wey/Kommende Hitzkirch nennen einen solchen.
- 69) Weder Henggeler/Bruderschaften 52 noch Dommann/Reform 422 geben ein Gründungsdatum an. Dommann berichtet aber, dass zwischen 1623 und 1628 in fast allen Zuger Pfarreien Rosenkranzbruderschaften errichtet worden seien.
- 70) s. KDM Zug I 369 Anm. 6
- 71) Bis wann die Seelsorger von Walchwil als Kuratkapläne und ab welchem Zeitpunkt diese als Pfarrer bezeichnet werden sollen, geht aus der Literatur - s. insbes. Iten/Tugium Sacrum I 130f - nicht eindeutig hervor. Wir haben uns bei der Bearbeitung entschlossen, die Pfründeninhaber ab 1614 - damals begann man die Pfarrbücher zu führen - als Pfarrer zu bezeichnen. Vorliegende Liste wurde bei der Bearbeitung chronologisch geordnet.
- 71a) s. ebenda 131f sowie Stadlin/Zug II 319ff
- 72) s. KDM Zug I 398 und demgegenüber AH 90/3
- 73) *über 400 Kronen* =Kronen?
- 74) *Ergebnis Neustad*
- 75) Hier in AH 100/73 fälschlich 1713 geschrieben.
- 76) Diese Angabe kann nicht stimmen. Laut Iten/Tugium Sacrum I 360 war Schmid von 1657-1665 Pfarrer in Weesen und starb darauf als Kaplan in Arth.
- 77) *Josy. Dami et Jeanly Ortel*
- 78) In AH 92/16 Nr. 40 wird der 29. April genannt.
- 79) s. Dommann/Reform 454
- 80) Jahrzahl versehentlich weggelassen.
- 81) s. KDM Zug I 398
- 81a) s. Iten/Tugium Sacrum I 60f
- 82) Vermutlich identisch mit dem in Serie 11 vorkommenden Johann Hüpflin.

Liste, von unbekannter Hand, wohl für Beat Fidel Zurlauben erstellt
AH 100, 132-141 - Blatt 141^v leer